

Biographie

So fing alles an...

Am 18. März 1987 wurde ich als jüngstes von vier Kindern in Wolfenbüttel geboren. Zusammen mit meinen drei älteren Schwestern wuchs ich im Oberharz, zuerst in Schulenberg und danach in Clausthal-Zellerfeld, auf.

Der erste Kontakt mit Skiern und Gewehr

Im Alter von 9 Jahre wurde ich durch meine Schwester Henrike auf den Biathlonsport aufmerksam. Anfangs war ich noch etwas skeptisch, ob das die richtige Sportart für mich sein könnte. Doch die Kombination von schießen und laufen zog mich immer mehr in ihren Bann.

Mit 11 Jahren fuhr ich zu den ersten Wettkämpfen im Schülercup und wurde unter anderem Deutscher Schülermeister der Altersklasse 15.

Schule

Neben dem Sport musste ich natürlich auch die Schule besuchen, die ich 2006 mit dem Abitur abschloss.

Saison 2005/2006

In der Saison 05/06 waren meine Leistungen insgesamt durchwachsen, sodass ich keinen Bundeskaderstatus erhielt. Etwas unschlüssig folgte ich schließlich dem Rat meines langjährigen Trainers Frank Spengler und bewarb mich für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport. Mein Arbeitsplatz für die nächsten Monate wurde somit der Kreissportbund Goslar, der sich sehr kooperativ zeigte und mir die Teilnahme an Lehrgängen und Wettkämpfen ermöglichte.

Saison 2006/2007

Der folgende Winter verlief für mich deutlich besser und ich erhielt am Ende der Saison der C-Kaderstatus. Dieser Kaderplatz bot mir die Gelegenheit an Sommerlehrgängen und der direkten Saisonvorbereitung teilzunehmen.

Bundespolizeisportschule Bad Endorf

Im Mai 2007 wurde ich an der Bundespolizeisportschule in Bad Endorf angenommen und im August eingestellt.

Dort Absolvierte ich bis 2011 eine Ausbildung zum Polizeimeister.

Saison 2007/2008

Nach der Vorbereitung in den Sommermonaten entwickelte sich diese Saison sehr positiv. Ich siegte in zwei Sprintrennen im Europacup der Junioren und löste außerdem durch gute Leistungen im Deutschland-Pokal das Ticket zur Juniorenweltmeisterschaft in Ruhpolding. Dort erreichte ich meine bis dahin größten Erfolge, indem ich die Bronzemedailles im Sprint und in der Staffel gewann. Die Einzelmedaille bei dieser Weltmeisterschaft sicherte mir einen Platz im B-Kader und ich erhielt die Möglichkeit die Lehrgänge im Sommer zusammen mit der Weltcupmannschaft zu absolvieren.

Trainingsgruppe in Oberhof

Nachdem der erste Ausbildungsabschnitt in Bad Endorf beendet war, entschied ich mich in der Trainingsgruppe von Mark Kirchner in Oberhof mitzutrainieren. Den Anstoß dazu gab wieder einmal Frank Spengler, in dessen Einschätzung ich großes Vertrauen habe. In Oberhof fand ich die starken Trainingspartner, die mir nach dem Wechsel meines Trainingspartners Daniel Böhm nach Oberhof, gefehlt hatten.

Saison 2008 /2009

Gut vorbereitet startete ich im November 2008 in meine erste Herren-Saison. Bei den Wettkämpfen im IBU-Cup in Idre, Obertilliach und Martell erreichte ich jeweils zwei dritte und vierte Plätze. Damit übernahm ich zwischenzeitlich die Führung in der Gesamtwertung des IBU-Cups. Kurz vor Weihnachten erfuhr ich dann vom Bundestrainer Frank Ullrich, dass ich beim Weltcup in Oberhof starten dürfe.

Ich bin sehr froh, dass ich diese Chance genutzt habe und in dieser Saison bei weiteren Weltcup-Rennen und bei der WM in Pyeongchang starten durfte.

Wie es dann sportlich weiterging, könnt ihr auf meiner Internetseite unter „Erfolge“ sehen.